



Gemeinde
Mettauertal

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2025

Vorsitz	Christian Kramer, Gemeindepräsident
Protokoll	Florian Wunderlin, Gemeindeschreiber
Stimmenzählerin	Patricia Weiss

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	387
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmenzahl	78
Anwesend sind	26
Abwesend sind	361
Total Stimmberechtigte	387

Es wird festgestellt, dass das Quorum von einem Fünftel der Stimmberechtigten von 78 nicht erreicht ist. Die Beschlüsse, positive wie negative, unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

TRAKTANDEN

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.11.2024
2. Rechnungsablage 2024 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer begrüsst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur Ortsbürgergemeindeversammlung. Er bedankt sich bei Stefanie Oeschger, welche den Raum eingerichtet und die Verpflegung organisiert hat. Weiter bedankt er sich bei den Mitgliedern der Ortsbürgerkommission, welche nach der Versammlung den Grill bedienen werden. Er begrüsst zudem den Geschäftsführer des Forstbetriebs Jura-Rhein, Roman Gisin.

Verhandlungen

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und die Akten 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt wurden. Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es keine Anträge zur Traktandenliste.

Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.11.2024

Gemeindepräsident Christian Kramer weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei aufgelegt wurde. Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat und die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.11.2024.

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.11.2024 wird ohne Änderungen und mit grosser Mehrheit genehmigt. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 2

Rechnungsablage 2024 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)

A) Rechenschaftsbericht 2024

Gemeindepräsident Christian Kramer stellt den Rechenschaftsbericht vor. Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst bei Fr. -60'745.10 (Aufwandüberschuss).

Es kommt immer wieder vor, dass Bäume am Waldrand ins Kulturland fallen. Gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen hat der Waldeigentümer aber keine Pflicht, diese Bäume wegzuräumen. Die Landwirte haben also nicht nur den Schaden durch den Baum, sondern müssen auch noch den Baum wegräumen. Wenigsten dürfen sie das Holz behalten. Obwohl es dem gesetzlichen Rahmen entspricht, ist diese Regelung störend. Der Gemeinderat und der Forstbetrieb haben mit Rücksprache mit der IG Landwirtschaft beschlossen, dass

bei einem solchen Fall der Forstbetrieb Jura-Rhein informiert werden soll (vorzugsweise schriftlich per E-Mail). Dieser nimmt dann einen Augenschein vor und entfernt den Baum auf Kosten der Gemeinde. Diese Abmachung gilt für Bäume ab einem Durchmesser von 30cm gemessen auf Brusthöhe. Für diese Arbeiten wurden im Jahr 2025 Fr. 8'000.00 ins Budget genommen.

Alle zwei Jahre findet der Aargauer Holzerwettkampf statt. 2024 wurde dieser im Bossenhaus durchgeführt. Dieser Anlass steht unter dem Patronat des Aargauischen Försterverbandes. Organisiert wurde der Holzerwettkampf durch den Verein Wald Jura-Fricktal. Alle drei Förster Roman Gisin, Peter Haas und Fabian Bugmann haben im OK mitgearbeitet. Der Anlass war gut besucht und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ortsbürgergemeinde hat ein Sponsoring für den Holzerwettkampf von Fr. 1'000.00 geleistet.

Die Ortsbürger haben im Jahr 2025 Fr. 2'500.00 für die Erstellung eines Holzbrunnens für das Jugendturnfest 2025 gesponsert. Der Holzbrunnen wurde nach dem Fest umplatziert und steht nun bei der ehemaligen Schützenstube auf dem Mettauernberg. Am Jugendturnfest gab es viele positive Rückmeldungen zum schönen Brunnen.

Die Ortsbürgergemeinde Mettauertal ist Eigentümerin der Kapelle in Wil AG. Bei Reparaturarbeiten an der Turmuhr wurde festgestellt, dass beim Dachstuhl der Kapelle Instandhaltungsarbeiten aufgrund von kaputten Ziegeln und Sparren nötig sind. Diese Arbeiten sind Anfang 2025 ausgeführt worden. Die Kosten betrugen ca. Fr. 5'000.00. Die Denkmalpflege hat sich mit Fr. 1'200.00 daran beteiligt. Der Zeitpunkt wurde so gewählt, damit sich die dortige Fledermauskolonie nicht zu fest gestört fühlte. Es handelte sich bei den Arbeiten um eine Art Not-Instandsetzung, langfristig werden grössere Investitionen nötig sein.

Die Holznutzung betrug im letzten Jahr 10'442 m³ (bewilligte Hiebsatz: 12'000 m³). Fast ein Drittel sind Hackschnitzel und ein Viertel ist für die Nadelholzindustrie. Es handelt sich um das gesamte Revier des Forstbetriebs Jura-Rhein. Die Kosten in der Holzernte belaufen sich auf Fr. 55.14/m³. Der Durchschnittserlös liegt bei Fr. 69.31/m³. Das Abholz, welches liegen bleibt, umfasst ein Volumen von 775 m³.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats des Forstbetrieb Jura-Rhein werden vorgestellt. Wegen der Gesamterneuerungswahlen wird es vermutlich im nächsten Jahr personelle Veränderungen im Verwaltungsrat geben. Beim Präsidenten Thomas Senn ist es aus beruflichen Gründen noch unklar, ob er wieder antreten kann. Michael Schneider vom Gemeinderat Schwaderloch wird vermutlich wieder antreten. Bei Gemeinderat Raphael Lemblé aus Kaisten ist es noch nicht bekannt, ob er wieder kandidieren wird.

Weiter werden die Mitglieder der Ortsbürgerkommission vorgestellt. Der Forstbetrieb ist ebenfalls vertreten und es nimmt jeweils abwechselungsweise ein Förster an den Sitzungen der Ortsbürgerkommission teil. Die Protokollführung liegt bei Sandra Umbricht, Stv. Gemeindeschreiberin.

Diskussion

Daniel Leber, Wil AG, möchte wissen, woher die Fr. 26'000 (Ergebnis aus Finanzierung) kommen.

Silvia Knecht, Präsidentin Finanzkommission erklärt, dass es sich dabei um Zinsen aus dem Vermögen, Pachtzinseinnahmen und die Verzinsung des Kapellenfonds handelt.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2024 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal sei zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Rechenschaftsbericht mit grosser Mehrheit. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

B) Genehmigung der Rechnung 2024

Gemeindepräsident Christian Kramer erläutert die Ergebnisse der Rechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde:

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	138'044.48	116'780	841'001.08
Betrieblicher Ertrag	50'594.08	21'900	817'769.85
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-87'090.40	-94'880	-23'231.23
Ergebnis aus Finanzierung	18'390.46	16'698	18'390.46
Gesamtergebnis	-60'745.10	-68'580	-4'840.77

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. -60'745.10. Es haben sich mehr Aufwendungen und Erträge ergeben als geplant.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

- **Allgemeine Verwaltung:** Gemäss Reglement müssen Flächenbeiträge auch für Waldparzellen geleistet werden. In der Vergangenheit bestand eine Ausnahmeregelung für die Ortsbürgergemeinde (Fr. 33'386.00). Die Flächenbeiträge werden nun gemäss Reglement abgerechnet. Die Einwohnergemeinde übernimmt dafür zukünftig 2/3 der Kosten für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebs Jura-Rhein. Weiter hat die Swissgrid Fr. 7'136.00 (für Grundstücke im Verwaltungsvermögen) für Durchleitungsrechte bezahlt. Es handelt sich dabei um Entschädigungen für Strommasten, welche alle 25 Jahre mit der Erneuerung der Konzession, bezahlt werden.
- **Volkswirtschaft:** Für Durchleitungsrechte im Finanzvermögen (Waldgrundstücke) gingen von der Swissgrid Fr. 23'232 ein. Die Betriebsabrechnung BAR 2022/2023 war noch eine «Altlast» des alten Forstbetriebs und diese wird den Ortsbürgern belastet (Fr. 2'700). Ebenfalls eine «Altlast» war die Kiesaufbereitung im Villiger Steinbruch, dort mussten nachträglich Fr. 3'700 bezahlt werden. Die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen von der Ortsbürgergemeinde an den Forstbetrieb beliefen sich auf Fr. 61'190, budgetiert waren Fr. 67'700.
- **Kapelle Wil AG:** Der Kapellenfonds wurde aufgebraucht und aufgelöst. Rechnungen im Zusammenhang mit der Kapelle Wil AG gehen zu Lasten der Ortsbürgergemeinde.

Die ARGO-HOLZ AG war eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck, Waldprodukte aller Art zu vermitteln und zu vermarkten. Die ARGO-HOLZ AG hat sich nun aber aufgelöst. Eine Nachfolgeorganisation für die Vermarktung im Kanton Aargau gibt es nicht. Die Rückzahlung der Aktie im Wert von Fr. 1'000.00 ist erfolgt (Fr. 980.00 und Wertberichtigung von Fr. 20.00).

Diskussion

Daniel Leber, Wil AG, möchte die Gründe für den Aufwandüberschuss von rund Fr. -60'000 wissen.

Gemeindepräsident Christian Kramer teilt mit, dass es verschiedene Gründe dafür gibt. Unter anderem ist der Forstbetrieb noch ohne Einnahmen. Die Ausgaben sind höher als die Einnahmen. Es wurde auch schon diskutiert, ob das Vermögen der Ortsbürger investiert werden soll, damit zusätzliche Einnahmen generiert werden können.

Gemeinderat Thomas Senn ergänzt, dass dank der Ortsbürgerkommission die gemeinwirtschaftlichen Leistungen reduziert wurden. Weiter sind Gemeinderat Thomas Senn und Förster Roman Gisin an einem aktuellen Projekt «CO2», aus welchen ev. weitere Einnahmen resultieren könnten. Da laufen jedoch noch Abklärungen.

Die Jahresrechnung wurde durch die Finanzkommission geprüft und die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung ist durch die Firma Hüsler Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil, erfolgt.

Silvia Knecht, Präsident Finanzkommission, empfiehlt, die Rechnung 2024 zu genehmigen. Alle Unterlagen sind termingerecht und vollständig zur Verfügung gestellt worden. Die Finanzkommission bestätigt, dass die Rechnungsführung buchhalterisch korrekt, übersichtlich und ordnungsgemäss erfolgte. Die Finanzkommission hat die Buchungen stichprobenweise mit den Belegen verglichen und auf Vollständigkeit sowie Richtigkeit überprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden ausserdem mit den budgetierten Zahlen verglichen. Die Finanzkommission beantragt, der Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal (Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie Bilanz) zuzustimmen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal sei zu genehmigen.

Die Rechnung 2024 wird mit grossem Mehr genehmigt. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandum 3

Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Christian Kramer übergibt das Wort an **Förster Roman Gisin** für Informationen zum Forstbetrieb Jura-Rhein.

Förster Roman Gisin informiert, über die aktuellen Tätigkeiten im Forstbetrieb. Der Forstbetrieb ist mit zwei Equipen gestartet. Eine Equipe wird durch Roman Gisin und die andere durch Fabian Bugmann geführt. In der Equipe Holzerei wurden im Januar – April 2025 in der Region Kaisten Arbeiten ausgeführt. Im Herbst werden dann die Holzschläge im Mettauertal vorgenommen. Die Jungwaldpflege startet am 15.06. Die Equipe Dienstleistungen hat verschiedene Arbeiten im Bereich Naturschutz (Mäharbeiten), Aufträge für Dritte und Flur- und Waldstrassenunterhalt ausgeführt.

Der Forstbetrieb schliesst mit einem kleinen Defizit von Fr. 22'617.23 ab. Dabei muss berücksichtigt werden, dass Initialkosten (Homepage, Softwarelösungen etc.) entstanden sind, welche nicht bekannt waren und deshalb nicht budgetiert werden konnten. Die Kennzahlen für den neuen Betrieb waren nicht vorhanden und diverse Arbeiten konnten zusammengeführt werden. Ein weiterer Grund sind die Personalkosten der Förster. Diese Kosten reduzie-

ren sich dann, sobald Peter Haas im Jahr 2027 pensioniert wird. Schliesslich gibt es auch noch hohe Fixkosten beim Maschinenpark, welcher noch nicht auf die Betriebsstrategie ausgerichtet ist.

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses wurden Optimierungsmassnahmen definiert. Die Ansätze wurden anhand der ForstBAR angepasst und angehoben. Der Brennholzbereich wurde komplett an die Firma Hinden AG in Gipf-Oberfrick ausgelagert. Dies beinhaltet das Spalten, die Lagerung, die Trocknung des Holzes und die ganze Lieferung. Im Gegenzug kauft die Firma das lange Brennholz beim Forstbetrieb Jura-Rhein ein. Aktuell steht der Deutz Traktor zum Verkauf. Leider sind nur wenige Interessenten vorhanden und der Markt ist allgemein etwas trocken. Peter Haas wird auf seinen Wunsch ab 2026 sein Pensum auf 50% reduzieren. Ab dem Jahr 2027 wird er dann frühzeitig pensioniert. Ab diesem Zeitpunkt wird der Betrieb mit zwei Förstern weiterlaufen. Die Stelle wird nicht mehr ersetzt.

Es ist geplant, diverse Waldstrassen zu unterhalten (Hottwil, Steigrüthalde). Im Juni/Juli wird mit dem Mulchen und Aufasten gestartet. Im Herbst sind diverse Durchforstungen mit dem Vollernter geplant (Oberhofen AG, Langenbueche und Ischlag). Es finden diverse Handholzereischläge (Ischlag, Hottwil) statt. Weiter sind rund 25 ha geplante Flächen für die Jungwaldpflege vorhanden.

Diskussion

Markus Keller, Hottwil, möchte wissen, wer die Instandstellung der Strasse Liebimatt in Hottwil bezahlt? Die Firma Geissmann Forst hat die Strasse kaputt gemacht.

Förster Roman Gisin teilt mit, dass der Forstbetrieb gemäss Anstaltsordnung die Strasse wieder in den ursprünglichen Zustand instand stellen muss, d.h. wenn geholt wurde, muss die Strasse anschliessend durch den Forstbetrieb wieder ausgebessert werden. Im vorerwähnten Fall ist der Forstbetrieb zurzeit mit der Firma Geismann Forst in Verhandlung bezüglich Kostenübernahme.

André Schraner, Wil AG, teilt mit, dass sich viele daran gestört haben, dass sie für den Weihnachtsbaumkauf fast bis nach Leuggern fahren mussten.

Förster Roman Gisin antwortet, dass der Weihnachtsbaumverkauf in Kaisten jeweils in der Waldhütte Kaisten stattfindet. Für die Gemeinde Mettauertal wollte der Forstbetrieb eine ähnliche Atmosphäre schaffen. Vom Gebiet her, kam dabei das Schwedenkreuz in Frage, wo sich auch die Weihnachtsbaumkultur befindet. Wo der nächste Weihnachtsbaumverkauf stattfindet, ist noch offen.

Gemeinderat Thomas Senn informiert über verschiedene Themen:

Umsatz Forstbetrieb

Der Umsatz des Forstbetriebs beträgt etwa Fr. 2'000'000.00. Dabei wurde ein Verlust gemäss Jahresrechnung von rund Fr. 22'000 erzielt. Thomas Senn bedankt sich beim Förster Roman Gisin für die sehr gute Arbeit. Wenn die Initialkosten für die Homepage von rund Fr. 30'000 abgezogen werden, würde bereits ein kleiner Gewinn resultieren. Ausserdem weist er nochmals drauf hin, dass die Personalkosten durch die Pensionierung von Peter Haas in den kommenden Jahren gesenkt werden können.

Weihnachtsbaumverkauf

Die Pacht für die Weihnachtsbaumkultur kostet Fr. 500.00/Jahr. Der Pachtvertrag läuft im Jahr 2028 aus. Der Verkauf und Unterhalt der Weihnachtsbäume ist defizitär, es resultiert ein jährlicher Verlust von ca. Fr. 10'000.00. Letztes Jahr wurden 23 Bäume verkauft aber auch

im Vorjahr wurden beim Lagerhaus in Wil AG ähnlich viele Bäume abgegeben, weshalb die Idee entstand, die Bäume direkt bei der Weihnachtsbaumkultur zu verkaufen. Die Ortsbürgerkommission hat das Thema eingehend diskutiert. Die Kommission ist zum Schluss gekommen, dass solange die Weihnachtsbaumpacht noch läuft, auch Weihnachtsbäume verkauft werden. Anschliessend soll der Verkauf eingestellt werden. Die letzte Weihnachtsbaumabgabe würde deshalb im Dezember 2027 stattfinden.

Waldumgang – 20.09.2025

Der nächste Waldumgang findet am 20. September 2025 im Mettauertal statt und wird durch den Forstbetrieb Jura-Rhein organisiert. Der Anlass findet am Morgen statt und wird dann mit einem anschliessenden Mittagessen (traditionell «Ghackets» mit Hörnli und Apfelmus sowie einem Getränk) abgeschlossen. Die Einladung geht auch nach Schwaderloch und Kaisten, welche bekanntlich am Forstbetrieb beteiligt sind. Der Forstbetrieb freut sich über viele Teilnehmende. Der Flyer wird rechtzeitig verteilt.

Sanierung Schützenstube Mettauernberg

Beim Baugesuch wird noch auf die Zustimmung der kantonalen Abteilung für Baubewilligungen gewartet. Allenfalls wird noch eine Unterlagenergänzung nötig. Das ganze Prüfverfahren beim Kanton braucht sehr viel Zeit, weshalb sich der Baustart verzögert. Es fanden bereits drei Bausitzungen statt. Die Feinplanung für das WC ist abgeschlossen, die Farbtöne der Bodenplatten sind definiert, die Abdeckung der Küche erfolgt mit Edelstahl. Für das Schiebefenster in der Schützenstube gibt es ebenfalls eine Lösung. Bei den Auftragsvergaben konnten Firmen aus dem Tal berücksichtigt werden, welche hier Steuern bezahlen und diese Arbeiten auch zu marktüblichen Preisen offeriert haben.

Gemeinderätin Beatrice Wochele Bindschädler orientiert, dass für die Neophytensituation eine Ansprechperson gewonnen werden konnte. Es handelt sich dabei um Theres Frei aus Mettau. Sie organisiert Bekämpfungstage an folgenden Terminen: 16.06. / 07.07. / 21.07. / 04.08. und 18.08.2025. Treffpunkt ist jeweils um 08:15 Uhr beim Gemeindehaus in Mettau und die Anlässe finden bei jedem Wetter statt. Sie dauern bis ca. 11:00 Uhr.

Weiter organisiert das Naturama Aargau am Mittwoch, 13.08.2025 zwischen 18:00 – 20:00 Uhr einen Klimaspaziergang in Wil AG.

Gemeindepräsident Christian Kramer informiert, dass die Bundesfeier in Hottwil stattfindet. Als Festrednerin konnte Patti Basler engagiert werden.

Diskussion

Ueli Essig, Mettau, weist darauf hin, dass es nicht sein kann, dass die Waldeigentümer die übliche Waldpflege vernachlässigen, weil sie wissen, dass die Ortsbürgergemeinde für umgefallene Bäume am Waldrand aufkommt und die Entsorgung durch die Allgemeinheit bezahlt wird.

Gemeindepräsident Christian Kramer erklärt, dass der Waldbesitzer keine Bewirtschaftungspflicht hat. Es ist störend, dass das nicht übergeordnet geregelt ist.

Gemeinderat Thomas Senn ergänzt, dass diese Regelung seit anfangs Jahr gilt. Bisher hat sich aber noch niemand gemeldet.

André Schraner, Wil AG, ergänzt, dass es nicht so viele Privatwaldbesitzer gibt. In den meisten Fällen gehört der Wald der Ortsbürgergemeinde.

Förster Roman Gisin informiert, dass der Forstbetrieb beim Waldunterhalt die kaputten Bäume in der Regel entfernt. Beim Ortsbürgerwald sollten deshalb eigentlich keine Bäume in das Land der Bauern fallen.

Daniel Leber, Wil AG, fragt nach, ob das Pachtland, welches im Mettauertal (ca. 20a) zurzeit zur Verpachtung ausgeschrieben ist, nicht auch verkauft werden könnte.

Gemeinderat Thomas Senn teilt mit, dass das Landwirtschaftsland in der Regel aufgrund der kommunalen Richtlinien verpachtet wird. Allfällige Kaufinteressenten müssten sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Gemeindepräsident Christian Kramer bedankt sich bei den teilnehmenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für das Interesse. Ausserdem bedankt er sich bei der Ortsbürgerkommission, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen und allen, die das ganze Jahr etwas für das Gemeinwohl beitragen, für ihren Einsatz.

Schluss der Versammlung: 20:35 Uhr

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Christian Kramer
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber

FINANZKOMMISSION

Silvia Knecht, Präsidentin